

## PRESSEMITTEILUNG

### Damián Navarro, Preisträger des ersten «Prix Caran d'Ache» 2011

Basel, 13. Juni – Caran d'Ache verstärkt mit der Schaffung des «Prix Caran d'Ache» sein Engagement für die nationale Kunstszene. Der mit 20'000 CHF dotierte Preis wurde am 13. Juni im Rahmen der «Swiss Art Awards», Kunstwettbewerb des Bundesamts für Kultur, an den 28jährigen Damián Navarro aus Lausanne vergeben. Dieser neue Preis soll vorab junge Kunst in den Sparten Zeichnung, Grafik und Malerei fördern. Nebst dem Preisgeld wird der Gewinner von Caran d'Ache im Laufe des Jahres weiter unterstützt: Mit einer Ausstellung, einer Publikation oder einem Kunstprojekt.

#### « w, Fog as the architecture of the invisible » von Damián Navarro

Die Wahl der Jury für den Prix Caran d'Ache 2011 ist auf die Installation von **Damián Navarro** mit dem Titel « **w, Fog as the architecture of the invisible** » gefallen. Mit dieser aus 14 Zeichnungen bestehenden Installation, die vielschichtige Interpretationsmöglichkeiten bietet, konfrontiert Navarro den Betrachter mit einer Nebellandschaft, die den ersten Blick auf das Werk zu trüben scheint. Der Künstler integriert den Raum in seinem Werk und umgekehrt. Er gibt eine klare Ordnung vor und schafft dadurch eine erzählerische, beinahe poetische Stimmung. Damián Navarro bedient sich für sein Werk bunt zusammengewürfelter ikonographischer Elemente und spielt mit verschiedensten Materialien wie Graphit, Bleistift, Aluminiumpulver, Marmorpapier, Tintenstrahldruck, getöntes Spiegelglas, Tusche und Aquarell. Dabei zeichnet, malt, ritzt oder brennt er seine « Nebel-Botschaften » auf unterschiedlichste Untergründe.



#### Biografie Damián Navarro (\*1983)

Damián Navarro, geboren in Morges, wurde an der Genfer Hochschule für Kunst und Design HEAD diplomiert. Dort entwickelte er eine spezielle Vorliebe für Zeichnung und Skulptur. Sein Schaffen folgt einerseits dem Erforschen seiner eigenen Geschichte (*Les sculptures parentales*) und andererseits allgemein geteilten Eigentums (Science Fiction-Kino, Konzeptionelle Kunst) innerhalb immer kühner werdender paradigmatischer Systeme. Der eidgenössische Preisträger von 2010 hat zwischen 2006 und 2010 an fünf Einzelausstellungen sowie an über zwanzig

Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland teilgenommen. Heute lebt und arbeitet Navarro in Lausanne.

#### Auswahl, Jurierung und Preisverleihung 2011

Die Auswahl der Kandidaten für den Prix Caran d'Ache erfolgte in zwei Stufen: Aus rund 600 eingereichten Dossiers traf die eidgenössische Kunstkommission des BAK eine Vorauswahl von 100 Arbeiten. Anschliessend kürte eine von Caran d'Ache zusammengestellte externe Jury die Gewinnerarbeit 2011. Die Jury 2011 setzte sich aus fünf Persönlichkeiten aus der Schweizer Kunstszene zusammen:

**Katya García-Antón (\*1966)**, Freie Kuratorin aus Genf

**Madeleine Schuppli (\*1965)**, Direktorin Kunsthau Aarau

**Quinn Latimer (\*1978)**, Schriftstellerin und Kunstkritikerin aus Basel

**Roger Pfund (\*1943)**, Kunstmaler, Grafiker und Designer aus Genf

**Eliette de Korodi (1941\*)**, Galeristin « Galerie d'Etraz » in Lausanne

Die Jury glaubt an « das grosse Talent und riesige Potenzial von Damián Navarro, dessen Arbeit sich in die grosse Schweizer Tradition der von Max Bill begründeten konkreten Kunst einreicht », wie Katya García Antón, Präsidentin der Jury, erläutert.